

1.Reise nach Litauen, Teil 14

Heute, am Freitag den 02.06.2006 erwartet uns erneut ein herrlicher Tag mit strahlendem Sonnenschein. So kann ich Edi`s Vorschlag nicht widerstehen und wir machen schnell noch eine Stadtrundfahrt mit dem Mikrobus durch Kaunas. Gegen Mittag treten wir die ca. 150 km Rückreise nach Taurage an. Wie ich so mit 130 über die Piste schleiche, werde ich von einem Reisebus der Firma Schereck in rasantem Tempo überholt und muss wieder an den jungen Fahrer denken, der uns vor 14 Tagen nach Litauen kutschiert hat.

In Taurage geht doch alles etwas ruhiger und beschaulicher zu als in Kaunas. Wir machen einen ausgiebigen Einkaufsbummel (ich brauche doch noch ein Mitbringsel für Krümelchen, meinen kleinen Enkel). Die Sonne meint es heute besonders gut mit uns und so schlendern wir einige Stunden durch den Ort bis wir uns schließlich (mal wieder) im Deize zum Essen wiederfinden.



Nach zwei Wochen leckerer aber ungewohnter Völlerei, möchte ich mich heute einmal auf etwas Bekanntes stürzen. Ich bestelle mir also ein Schnitzel mit Pommes für gerade einmal 9 Litas und bekomme dafür einen großen Teller. Darauf, und in der Schale daneben türmen sich neben dem Bestellten auch noch eine phantastische Soße aus Majo, Käse mit gewürfeltengekochten Eiern, Salat mit Tomaten, Gurken, grünem Salat und Radieschen. Ich kann nicht mehr sagen, wie es mir gelungen ist, diese Mengen an leckerem Essen in mich hinein zu stopfen aber es war ein Traum. Mancher mag jetzt denken, dass ich ein Nörgler bin aber die Petersilie auf den goldgelben, knusprigen Pommes hätte nicht sein müssen.



Satt, faul und träge treten wir die letzte Etappe unserer heutigen Reise an. Meldikviršiai erreichen wir um 19:00 und das Thermometer an der geschützten Hauswand zeigt noch

muckelige „30°“ an. Hier bei Edi`s Mamyte wollen wir die Nacht verbringen und uns morgen erneut auf die Suche nach Spuren der Ahnen meiner Noni (die beste meiner Ehefrauen) zu machen.

